ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Duftöl

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	Höfer Chemie GmbH	
Straße:	Zur Fabrik 2	
Ort:	D-66271 Kleinblittersdorf	
Ansprechpartner:	Leonhard Zirkler	Telefon: +49(0) 6805 997 80 10
E-Mail:	leonhard.zirkler@hoefer-chemie.de	
Auskunftgebender Bereich:	infoSDB@hoefer-chemie.de	

1.4. Notrufnummer: +49(0) 6805 997 80 10 (Mo-Fr 9-16:00)

Weitere Angaben

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Repr. 2; H361d
Skin Irrit. 2; H315
Eye Irrit. 2; H319
Skin Sens. 1; H317
Aquatic Chronic 2; H411

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

alpha-Hexylzimtaldehyd
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL)
Hexylsalicylat
Linalylacetat
Isoeugenol
2,4-Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd
Piperonal
Benzylalkohol

Signalwort: Achtung

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P501	Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch (>0,1%) erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII
Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1%), der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt. Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1 %), der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
140-11-4	Benzylacetat			20 - < 25 %
	205-399-7			
	Aquatic Chronic 3; H412			
101-86-0	alpha-Hexylzimtaldehyd			15 - < 20 %
	202-983-3			
	Skin Sens. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H317 H400 H411			
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL)			10 - < 12 %
	201-134-4	603-235-00-2		
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317			
6259-76-3	Hexylsalicylat			2,5 - 5,0 %
	228-408-6	607-772-00-3		
	Repr. 2, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 1; H361d H315 H317 H410			
115-95-7	Linalylacetat			3 - < 5 %
	204-116-4			
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H319 H317			
93-58-3	Methylbenzoat			1,0 - 2,5 %
	202-259-7			
	Acute Tox. 4; H302			
5413-60-5	3a,4,5,6,7,7a-Hexahydro-4,7-methanoinden-6-yl acetat			1 - < 3 %
	226-501-6			
	Aquatic Chronic 1; H410			
97-54-1	Isoeugenol			1 - < 3 %
	202-590-7	604-094-00-X		

	Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1A, STOT SE 3; H332 H312 H302 H315 H319 H317 H335			
1222-05-5	1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB)			1 - < 3 %
	214-946-9	603-212-00-7		
	Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H400 H410			
120-72-9	Indol			< 1,0 %
	204-420-7			
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H311 H302 H318			
100-51-6	Benzylalkohol			0,25 - 1,0 %
	202-859-9	603-057-00-5		
	Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H302 H319 H317			
68039-49-6	2,4-Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd			0,25 - 1,0 %
	268-264-1	605-043-00-4		
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H315 H319 H317 H412			
120-57-0	Piperonal			0,1 - 1,0 %
	204-409-7			
	Skin Sens. 1B; H317			
120-51-4	Benzylbenzoat; Benzoesäurebenzylester			0,1 - < 0,2 %
	204-402-9	607-085-00-9		
	Acute Tox. 4, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H302 H400 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
140-11-4	205-399-7	Benzylacetat	20 - < 25 %
	inhalativ: LC50 = > 0.766 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = ca. 2490 mg/kg		
101-86-0	202-983-3	alpha-Hexylzimtaldehyd	15 - < 20 %
	inhalativ: LC50 = >2,12 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = >3000 mg/kg; oral: LD50 = 3100 mg/kg		
78-70-6	201-134-4	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL)	10 - < 12 %
	dermal: LD50 = >5000 mg/kg; oral: LD50 = 2200 mg/kg		
6259-76-3	228-408-6	Hexylsalicylat	2,5 - 5,0 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 5000 mg/kg		
115-95-7	204-116-4	Linalylacetat	3 - < 5 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = > 9000 mg/kg		
93-58-3	202-259-7	Methylbenzoat	1,0 - 2,5 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 1625 mg/kg		
97-54-1	202-590-7	Isoeugenol	1 - < 3 %
	inhalativ: ATE = 11 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 1,5 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: ATE = 1100 mg/kg; oral: ATE = 500 mg/kg Skin Sens. 1A; H317: >= 0,01 - 100		
1222-05-5	214-946-9	1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB)	1 - < 3 %
	inhalativ: LC50 = > 5,04 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg		
120-72-9	204-420-7	Indol	< 1,0 %
	dermal: LD50 = ca. 790 mg/kg; oral: LD50 = ca. 1000 mg/kg		
100-51-6	202-859-9	Benzylalkohol	0,25 - 1,0 %
	inhalativ: LC50 = > 4,178 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: ATE 1200 mg/kg		

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

68039-49-6	268-264-1	2,4-Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd	0,25 - 1,0 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 3900 mg/kg		
120-57-0	204-409-7	Piperonal	0,1 - 1,0 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 2700 mg/kg		
120-51-4	204-402-9	Benzylbenzoat; Benzoesäurebenzylester	0,1 - < 0,2 %
	oral: LD50 = > 2000 mg/kg		

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitte 2 und 11

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sand. Schaum. Kohlendioxid (CO2). Löschpulver. Bei Großbrand und großen Mengen: Wassersprühstrahl. Wassernebel.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO2).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Einsatzkräfte

Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Leckagen sofort beseitigen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Falls erforderlich die zuständigen Behörden gemäß allen geltenden Vorschriften informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. (Siehe Abschnitt 8.)

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Nur Behälter verwenden, die speziell für das Produkt zugelassen sind.
Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können (z.B. Auffangwannen oder Auffangflächen).

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe. Nahrungs- und Futtermittel.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.
Empfohlene Lagerungstemperatur: 20 °C
Schützen gegen: Frost. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

Lagerklasse nach TRGS 510: 10-13

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbegrenzungsfaktor	Hinweis	Art
100-51-6	Benzylalkohol	5	22		2(I)	H, Y	TRGS 900
25265-71-8	Oxydipropanol (Dipropylenglykol)		100 E		2(II)	Y	TRGS 900

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung		
DNEL Typ	Expositionsweg	Wirkung	Wert
25265-71-8	Oxydipropanol		
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	238 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	84 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	70 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	51 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	24 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
25265-71-8	Oxydipropanol	
Süßwasser		0,1 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1 mg/l
Meerwasser		0,01 mg/l
Süßwassersediment		0,238 mg/kg
Meeressediment		0,024 mg/kg
Sekundärvergiftung		313 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1000 mg/l
Boden		0,025 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition







Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). DIN EN ISO 16321-1:2022

Handschutz

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt:
Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
Geeignetes Material:
FKM (Fluorkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
Butylkautschuk. - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
NBR (Nitrilkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
PVC (Polyvinylchlorid). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm
Durchbruchszeit: >= 8 h
Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Verordnung (EU) 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN ISO 374 genügen.
Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Geeigneter Körperschutz: Laborkittel.
Mindestschutzmaßnahmen nach TRGS 500.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.
Atemschutz ist erforderlich bei:
-Grenzwertüberschreitung
-Unzureichender Belüftung und Aerosol- oder Nebelbildung
Geeignetes Atemschutzgerät: Partikelfiltergerät (DIN EN 143). Filtertyp: P1-3
Halbmaske oder Viertelmaske: Maximale Einsatzkonzentration für Stoffe mit Grenzwerten: P1-Filter bis max. 4-facher Grenzwert; P2-Filter bis max. 10-facher Grenzwert; P3-Filter bis max. 30-facher Grenzwert.
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (DGUV Regel 112-190) sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	farblos - Gelblich
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt
Entzündbarkeit:	nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

Flammpunkt:	93 °C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht relevant
pH-Wert:	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Nicht mischbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
nicht bestimmt	
Lösungsgeschwindigkeit:	nicht relevant
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht relevant
Dispersionsstabilität:	nicht relevant
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte (bei 20 °C):	0,989 g/cm³
Schüttdichte:	nicht relevant
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	nicht relevant

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren	
keine/keiner	
Weiterbrennbarkeit:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff:	nicht bestimmt
Gas:	nicht bestimmt
Oxidierende Eigenschaften	
keine/keiner	

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Lösemitteltrennprüfung:	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	nicht bestimmt
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Sublimationstemperatur:	nicht relevant
Erweichungspunkt:	nicht relevant
Pourpoint:	nicht relevant
Dynamische Viskosität:	nicht bestimmt
Auslaufzeit:	nicht bestimmt

Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Siehe Abschnitt 10.5.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich nicht bei der vorgesehenen Verwendung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 5000 mg/kg; ATE (dermal) > 5000 mg/kg

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
140-11-4	Benzylacetat					
	oral	LD50 mg/kg	ca. 2490	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Kaninchen	ECHA Dossier	Moreno (1972)
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	> 0.766	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 403
101-86-0	alpha-Hexylzimtaldehyd					
	oral	LD50 mg/kg	3100	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>3000	Kaninchen	ECHA Dossier	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	>2,12	Ratte	ECHA Dossier	
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL)					
	oral	LD50 mg/kg	2200	Maus	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen	ECHA Dossier	
6259-76-3	Hexylsalicylat					
	oral	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Kaninchen	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 402
115-95-7	Linalylacetat					
	oral	LD50 mg/kg	> 9000	Ratte		
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Kaninchen	ECHA Dossier	
93-58-3	Methylbenzoat					
	oral	LD50 mg/kg	1625	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	ECHA Dossier	OECD Guideline 402
97-54-1	Isoeugenol					
	oral	ATE mg/kg	500			
	dermal	ATE mg/kg	1100			
	inhalativ Dampf	ATE	11 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	1,5 mg/l			
1222-05-5	1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB)					
	oral	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 423
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 402
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 mg/l	> 5,04	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 403
120-72-9	Indol					

	oral	LD50 mg/kg	ca. 1000	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	ca. 790	Kaninchen	ECHA Dossier	
100-51-6	Benzylalkohol					
	oral	ATE 1200 mg/kg				
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	ECHA Dossier	WoE
	inhalativ (4 h) Staub/Nebel	LC50 mg/l	> 4,178	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 403
68039-49-6	2,4-Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd					
	oral	LD50 mg/kg	3900	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Kaninchen	ECHA Dossier	
120-57-0	Piperonal					
	oral	LD50 mg/kg	2700	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Ratte	ECHA Dossier	
120-51-4	Benzylbenzoat; Benzoesäurebenzylester					
	oral	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	ECHA Dossier	OECD Guideline 401

Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (alpha-Hexylzimtaldehyd; Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL); Hexylsalicylat; Linalylacetat; Isoeugenol; Benzylalkohol; 2,4-Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd; Piperonal)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. (Hexylsalicylat)
Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
alpha-Hexylcinnamaldehyd (CAS-Nr.: 101-86-0):
In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität: Methode: OECD 471 (Ames Test). Ergebnis / Bewertung: negativ.;
In-vivo-Mutagenität/Genotoxizität: Methode: OECD Guideline 474 (Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test).
Ergebnis / Bewertung: negativ.; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD 421. Spezies: Ratte
Expositionsdauer: 45d. Ergebnis: NOAEL >= 100 mg/kg KG/Tag Literaturhinweis: ECHA Dossier

Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (CAS-Nr.: 78-70-6):
In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 476 (In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier;
Karzinogenität: Methode: -; Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 140 d. Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier;
Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 421 (Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test); Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL = 365 mg/kg bw/day; Literaturhinweis: ECHA Dossier
Entwicklungstoxizität/Teratogenität: Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study); Spezies: Ratte; Expositionsdauer: 23 d. Ergebnis: NOAEL = 360 mg/kg bw/day; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Linalylacetat (CAS-Nr.: 115-95-7):

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

Subakute orale Toxizität (Ratte)
Methode: OECD Guideline 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity Study in Rodents)
NOAEL = 160 mg/kg bw/day; Literaturhinweis: ECHA Dossier
Subchronische dermale Toxizität (Ratte)
Methode: equivalent or similar to guideline OECD Guideline 411 (Subchronic Dermal Toxicity: 90-Day Study)
NOAEL = 250 mg/kg bw/day; Literaturhinweis: ECHA Dossier

1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB) (CAS-Nr.: 1222-05-5):
In-vitro Mutagenität:
Methode: OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test)
Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier
Reproduktionstoxizität:
Methode: OECD Guideline 426 (Developmental Neurotoxicity Study)
Spezies: Ratte
Expositionsdauer: 21 d.
Ergebnis: = 20 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier
Entwicklungstoxizität/Teratogenität:
Methode: OECD Guideline 414 (Prenatal Developmental Toxicity Study)
Spezies: Ratte
Expositionsdauer: 28 d.
Ergebnis: NOAEL = 50 mg/m3; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Benzylalkohol (CAS-Nr.: 100-51-6):
In-vitro-Mutagenität/Genotoxizität:
Methode: OECD Guideline 471 (Bacterial Reverse Mutation Assay)
Ergebnis: negativ.
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Chronische orale Toxizität/Cancerogenität :
Methode: OECD Guideline 451 (Carcinogenicity Studies)
Expositionsdauer: 2 Jahre; Spezies: Fischer 344 Ratte
Ergebnis / Bewertung: NOAEL = 400 mg/kg bw/d
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (CAS-Nr.: 78-70-6):
Subchronische orale Toxizität:
Methode: US FDA Toxicological Principles for the Safety Assessment of Food Ingredients, Redbook 2000, IV.C. 4. a., OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)
Spezies: Ratte
Expositionsdauer: 95 days (f), 96 days (m)
Ergebnis: NOAEL (f) = 532.1 mg/kg bw/day, NOAEL (m) = >= 497.9 mg/kg bw/day; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Linalylacetat (CAS-Nr.: 115-95-7):
In-vitro Mutagenität OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test) = negativ.
Literaturhinweis: ECHA Dossier
Karzinogenität:
Methode: -
Spezies: Maus
Testdauer: 56 d.
Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: Organization for Economic Cooperation and Development; Screening Information Data Set for LINALYL ACETATE (115-95-7) p.13 (March 2002). Available from, as of July 14, 2008

1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB) (CAS-Nr.: 1222-05-5):
Subchronische orale Toxizität:
Methode: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity in Rodents)
Spezies: Ratte
Expositionsdauer: 90 d.
Ergebnis: NOAEL = 150 mg/kg
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Benzylalkohol (CAS-Nr.: 100-51-6):
Subchronische inhalative Toxizität:
Methode: OECD Guideline 412 (Subacute Inhalation Toxicity: 28-Day Study)
Expositionsdauer: 28 d, Spezies: Sprague-Dawley Ratte
Ergebnis: NOAEC = 1072 mg/m³ Luft.
Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Dieses Produkt enthält keinen Stoff (> 0,1%), der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

CAS-Nr.	Bezeichnung						
	Aquatische Toxizität	Dosis		[h] | [d]	Spezies	Quelle	Methode
140-11-4	Benzylacetat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	4 mg/l	96 h	Oryzias latipes	ECHA Dossier	ASTM E279-80
	Akute Algentoxizität	ErC50	110 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus (previous name: Scenedesmu	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	17 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,92	28 d	Oryzias latipes	ECHA Dossier	Benoit DA, Holcombe GW, Spehar RL
	Akute Bakterientoxizität	EC50 ( )	855 mg/l	3 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier	OECD Guideline 209
101-86-0	alpha-Hexylzimtaldehyd						
	Akute Fischtoxizität	LC50	1,7 mg/l	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,49	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,36 mg/l	0,59 -	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,063	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL)						

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	27,8	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	88,3	96 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	59 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
6259-76-3	Hexylsalicylat						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 0,95	96 h	Brachydanio rerio (Zebrabärbling)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,61	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,357	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
115-95-7	Linalylacetat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	11 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	59 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
93-58-3	Methylbenzoat						
	Akute Fischtoxizität	LC50	23 mg/l	96 h	Danio rerio	ECHA Dossier	EU Method C.1
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	111,9	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	EU Method C.3
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	28,5	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	QSAR
	Akute Bakterientoxizität	EC50 ( )	815 mg/l	3 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier	OECD Guideline 209
1222-05-5	1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB)						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,95	96 h	Oryzias latipes	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 0,854	72 h	Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudoki	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,194	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,068	36 d	Pimephales promelas	ECHA Dossier	OECD Guideline 210
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,111	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 211
120-72-9	Indol						
	Akute Bakterientoxizität	EC50	>= 242,5 - <= 283,19 mg/l ( )	3 h		ECHA Dossier	OECD Guideline 209
100-51-6	Benzylalkohol						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	>= 100	96 h	Oryzias latipes	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	759 mg/l	72 h	Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudoki	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	230 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC	5,1 mg/l	14 d		ECHA Dossier	OECD Guideline 204
	Algentoxizität	NOEC	309 mg/l	3 d	Raphidocelis subcapitata	ECHA Dossier	OECD Guideline 201

	Crustaceatoxizität	NOEC	51 mg/l	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ( )	1385	3 h	activated sludge, domestic	ECHA Dossier	OECD Guideline 209
68039-49-6	2,4-Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd						
	Akute Algentoxizität	ErC50	11,7 mg/l	72 h	Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudoki	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	11,96	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ( )	202,7	3 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier	OECD Guideline 209
120-57-0	Piperonal						
	Akute Fischtoxizität	LC50	2,5 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	ECHA Dossier	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50	31 mg/l	72 h	Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudoki	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	52 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
120-51-4	Benzylbenzoat; Benzoesäurebenzylester						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	2,32	96 h	Danio rerio (previous name: Brachydanio rerio)	ECHA Dossier	EU Method C.1
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,475	72 h	Raphidocelis subcapitata (previous names: Pseudoki	ECHA Dossier	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	3,09	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	OECD Guideline 202
	Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,023	35 d	Danio rerio (previous name: Brachydanio rerio)	ECHA Dossier	OECD Guideline 210
	Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,258	21 d	Daphnia magna	ECHA Dossier	EU Method C.20
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ( )	> 10000	3 h	Belebtschlamm	ECHA Dossier	ISO 8192

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
140-11-4	Benzylacetat			
	OECD Guideline 301 B (Ready Biodegradability: CO2 Evolution Test)	100 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
101-86-0	alpha-Hexylzimtaldehyd			
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	97%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL)			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	64,2%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

115-95-7	Linalylacetat			
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	70 - 80 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
93-58-3	Methylbenzoat			
	EU Method C.4-C	62%	29	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
1222-05-5	1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB)			
	OECD Guideline 301 B (Ready Biodegradability: CO2 Evolution Test)	2 %	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
100-51-6	Benzylalkohol			
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	92 - 96 %	14	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
68039-49-6	2,4-Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd			
	OECD Guideline 301 C	0%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
120-57-0	Piperonal			
	OECD Guideline 301 F (Ready Biodegradability: Manometric Respirometry Test)	82%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
120-51-4	Benzylbenzoat; Benzoesäurebenzylester			
	EU Method C.4-D (Determination of the "Ready" Biodegradability - Manometric Respirometry Test)	94 %	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
140-11-4	Benzylacetat	1,96
101-86-0	alpha-Hexylzimtaldehyd	5,3
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool (LINALOOL)	2,84
6259-76-3	Hexylsalicylat	5,5
115-95-7	Linalylacetat	3,9
93-58-3	Methylbenzoat	2,1
1222-05-5	1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexamethylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB)	5,3
100-51-6	Benzylalkohol	1,1
68039-49-6	2,4-Dimethylcyclohex-3-en-1-carbaldehyd	2,7
120-57-0	Piperonal	1,2
120-51-4	Benzylbenzoat; Benzoesäurebenzylester	3,536

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
140-11-4	Benzylacetat	8		ECHA Dossier
6259-76-3	Hexylsalicylat	1977	Fish	ECHA Dossier
115-95-7	Linalylacetat	174	fish	ECHA Dossier
1222-05-5	1,3,4,6,7,8-Hexahydro-4,6,6,7,8,8-hexa methylindeno[5,6-c]pyran; Galaxolid; (HHCB)	1635	Lepomis macrochirus	ECHA Dossier
100-51-6	Benzylalkohol	1,37		ECHA Dossier

120-51-4	Benzylbenzoat; Benzoesäurebenzylester	193,4		

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Die voranstehende Aussage gilt für die in dem Produkt enthaltenen Stoffe ab 0,1 %.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.
Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV/AVV:

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

160305 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (alpha-Hexylzimtaldehyd, Hexylsalicylat)
14.3. Transportgefahrenklassen:	9
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	9



Klassifizierungscode:	M6
Sondervorschriften:	274 335 375 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	90
Tunnelbeschränkungscode:	-

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (alpha-Hexylzimtaldehyd, Hexylsalicylat)
14.3. Transportgefahrenklassen:	9
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	9



Klassifizierungscode:	M6
Sondervorschriften:	274 335 375 601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (alpha-hexylcinnamaldehyde, hexyl salicylate)
14.3. Transportgefahrenklassen:	9
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	9



Sondervorschriften:	274, 335, 969
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
EmS:	F-A, S-F

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (alpha-hexylcinnamaldehyde, hexyl salicylate)
14.3. Transportgefahrenklassen:	9
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	9



Sondervorschriften:	A97 A158 A197 A215
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	30 kg G
Passenger LQ:	Y964
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	964
IATA-Maximale Menge - Passenger:	450 L

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	964
IATA-Maximale Menge - Cargo:	450 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Ja



Gefahrauslöser:	alpha-Hexylzimtaldehyd, Hexylsalicylat
Marine pollutant:	YES

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 6 - 8

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):
Eintrag 3, Eintrag 75

Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen:	67,32 %
Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus Farben und Lacken:	nicht bestimmt
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:	E2 Gewässergefährdend

Zusätzliche Hinweise

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 2020/878)
Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].
REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3, 75

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Technische Anleitung Luft I:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0,50 kg/h: Konz. 50 mg/m³
Anteil:	> 50 %
Technische Anleitung Luft II:	5.2.5. I: Organische Stoffe bei m >= 0,10 kg/h: Konz. 20 mg/m³
Anteil:	< 9 %
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend
Status:	D - Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Rev. 1,0; Neuerstellung: 17.06.2026

Abkürzungen und Akronyme

Acute Tox. 3: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 3
Acute Tox. 4: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4

Höfer Chemie GmbH

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

BAYZID® SPA Duftöl Jasminblüte

Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1
Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1A
Skin Sens. 1B: Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1B
Repr. 2: Reproduktionstoxizität, Gefahrenkategorie 2
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend: Kategorie Akut 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 1
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 2
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 3
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AwSV: Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen
AVV: Abfallverzeichnisverordnung
CAS: Chemical Abstracts Service
CLP: Classification, Labelling and Packaging of substances and mixtures
DNEL: Derived No Effect Level
d: day(s)
EAKV: Europäisches Abfallverzeichnis gemäß Entwurf Abfallverzeichnisverordnung
EINECS: European INventory of Existing Commercial chemical Substances
ELINCS: European LIst of Notified Chemical Substances
ECHA: European Chemicals Agency
EWC: European Waste Catalogue
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
h: hour
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
NOAEL: No observed adverse effect level
NOAEC: No observed adverse effect concentration
NLP: No-Longer Polymers
N/A: not applicable
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
PNEC: predicted no effect concentration
PBT: Persistent bioaccumulative toxic
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
SVHC: substance of very high concern
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN: United Nations (Vereinte Nationen)
VOC: Volatile Organic Compounds
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefaehrdender Stoffe
WGK: Wassergefaehrdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Repr. 2; H361d	Berechnungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 2; H411	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)